

# Sprechen, um zu sparen

Das Institut für Informationssysteme sucht Firmen fürs Energieeffizienznetzwerk Hochfranken. Mit Austausch, Beratung und Zukunftstechnologie geht es ums Vorankommen.

Von Christoph Plass

Hof – Sebastian Auer mag Kommunikation. Privat ist der 33-Jährige ein geselliger Typ, der auf die Menschen zugeht – beruflich erforscht er, wie sich Maschinen, Geräte und andere Infrastruktur vernetzen lassen: um durch effizienteren Einsatz Energie zu sparen, hauptsächlich. Das gehört zu den Zielen des wissenschaftlichen Mitarbeiters am Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (Iisys): Seine Kollegen und er vernetzen Geräte, versehen Stromnetze mit Intelligenz oder erforschen mit Firmen ganzheitliche Energieansätze. Jetzt gehen sie einen nächsten Schritt: Am Donnerstag laden sie zum Informationsabend über das Energieeffizienznetzwerk Hochfranken ein. Das Vorhaben: Die Unternehmen der Region sollen gemeinsam – und moderiert durch die Hochschule – in Sachen Energie zu Vorreitern im Lande werden. Die Ansätze dafür sind so spektakulär wie simpel.



**„In Sachen Klimaschutz müsste in der Region noch viel mehr passieren.“**  
Sebastian Auer, Institut für Informationssysteme

Am besten gefällt Sebastian Auer ein Beispiel voller Kommunikation: Die elektrischen Gabelstapler eines Unternehmens lassen sich mit den Sonnenkollektoren auf dem Dach, dem Stromspeicher und den Ladesäulen vernetzen. „Jedes der Geräte bekommt einen intelligenten ‚Agenten‘, der weiß, wie viel Strom gerade benötigt oder produziert oder vorrätig gehalten wird – so tauschen sich die Geräte darüber aus, wann es günstig wäre, die Stapler aufzuladen“, erklärt Auer. Oder sie zu entladen: „Den Hochofen des Unternehmens nach der Reinigung wieder hochzufahren, kostet Unmengen Energie – bezieht man einen Teil daraus aus den tagsüber aufgeladenen Staplern, die ja über Nacht ohnehin nicht benötigt werden, lässt sich richtig viel Strom sparen.“ Und Geld: Die Wettbewerbsvorteile, die sich Unternehmen durch intelligentes Energiemanagement erarbeiten, gehören zu den wichtigsten Beweggründen für die Verantwortlichen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Das Netzwerk, das nun entstehen soll, soll das Ganze noch einfacher und kostengünstiger für die Beteiligten machen.

Am Donnerstag sind alle Interessierten ins Iisys-Gebäude an der Hochschule eingeladen, um sich das Vorhaben anzuhören. Iisys-Mann Auer möchte ein Netzwerk mit zehn bis 15 Firmen gründen: Innerhalb der nächsten drei Jahre bekommen die Beteiligten Unterstützung durch Energieeffizienzberater, treffen sich regelmäßig in moderierten Runden zum Erfahrungsaustausch und erhalten Anleitung und Unterstützung in Sachen staatliche Förderung.



Wie viel Strom ist gerade im Speicher, was produziert die Solarzelle in diesem Moment und wie viel Energie benötigt der Stapler momentan: Intelligente Netzwerke optimieren den Energieverbrauch von selbst.

Die könne weitaus höher ausfallen, als viele glaubten, betont Auer: So amortisierten sich viele zeitliche und finanzielle Investitionen für die Firmen meist schneller, als gedacht – ebenso wie der Beitrag fürs Energieeffizienznetzwerk selbst. Das Netzwerk darf und soll ebenso branchenübergreifend werden wie es Betriebe von unterschiedlichster Art und Größe aufnehmen kann. „Der Donnerstag ist als Informationsveranstaltung gedacht, ich werde aber auch Beitrittsverträge dabei haben – und die Ersten

haben schon angekündigt, dass sie gleich unterschreiben werden“, erklärt Auer.

Der studierte Umwelt- und Betriebswirt gehört seit zweieinhalb Jahren zum Team, das unter anderem im Hofer Stadtteil Epplas unter Forschungsgruppenleiter Dr. Georg Jung an intelligenten Stromnetzen forscht, seit vier Monaten arbeitet er an den Vorbereitungen fürs Energieeffizienznetzwerk. Das soll, sofern sich genügend Beteiligte finden, noch dieses Jahr an den Start gehen.

117 Unternehmen aus Hochfranken hat Auer auf seiner Liste, knapp 40 haben bereits ihr Kommen für den Donnerstag zugesagt – „und zwar unabhängig von der Frage, ob es dort schon Energie-Audits gegeben hat oder nicht“. Auer sieht riesige Einsparpotenziale gerade im regionalen Gewerbe und in der Industrie, und auch im öffentlichen Sektor könnte durchaus etwas frischer Wind gut tun. „In Sachen Klimaschutz müsste in der Region noch viel mehr passieren.“

Das funktioniert mit einfachen Mitteln wie dem Austausch von Leuchtstoffröhren durch LEDs oder der Sensibilisierung von Mitarbeitern, den PC in der Mittagspause auf Standby zu schalten; das sei aber auch durch den Einsatz von intelligenter Technik aus der Hofer Hochschul-Forschung zu erreichen. Ob es da um das intelligente Kühlhaus geht, das seine Leistung automatisch an Außentemperatur, Strompreis und Ware anpasst, oder um intelligente Energiemanager für Büroräume – was den Unterschied ausmacht, ist oft genug Auers Steckenpferd: Kommunikation.

## Der erste Abend

Das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof lädt zur Info-Veranstaltung am Donnerstag, 13. Oktober, um 18 Uhr ins Iisys-Gebäude der Hochschule, Alfons-Goppel-Platz 1 in Hof, Raum 128/129, 1. Obergeschoss. Es gibt noch Restplätze für die Veranstaltung. Anmeldung und Infos per E-Mail an [sebastian.auer@iisys.de](mailto:sebastian.auer@iisys.de), weitere Informationen gibt es auch unter [www.energie-effizienz-netzwerke.de](http://www.energie-effizienz-netzwerke.de).

## Tschanett geht, Frank rückt nach

Hof – Christa Tschanett, die Direktorin des Schulamtes Hof, wird am 28. Oktober offiziell aus dem Amt scheidet. Der neue Vorgesetzte der Chefs der Grund- und Mittelschulen ist



Reiner Frank

Christa Tschanett

den Direktoren bestens bekannt: Reiner Frank, bislang Tschanetts Stellvertreter, übernimmt im laufenden Schuljahr den Posten. Gleichzeitig wird Stefan Stadelmann, bislang Leiter der Hofer Christian-Wolfrum-Mittelschule, offiziell zum Schulrat ernannt.

ANZEIGE

**FREY - UND SIE KÖNNEN SICH SICHER SEIN.**

**FREY ERLEBNISWELT KÜCHE**  
Waldershofener Str. 16 - 95615 Marktrechwitz  
Mehr unter [www.freyerleben.de](http://www.freyerleben.de)

ANZEIGE

# WILLKOMMEN



zum großen Eröffnungswochenende

**Sa., 15.10.**

10-17 Uhr: **BUNTES PROGRAMM**

Hereinspazieren, Spaß haben und staunen!

Wir bewegen Menschen.

**So., 16.10.**

10-12 Uhr: **AUTOMOBILER FRÜHSCHOPPEN**

im Festzelt mit der Old Beertown Jazzband.

10-17 Uhr: **BUNTES PROGRAMM**

Hereinspazieren, Spaß haben und staunen!

Wir bewegen Menschen.

**40 JAHRE ROCK 'N' ROLL**



**Sa., 15.10. 20 Uhr**

# SPIDER MURPHY GANG

Festzelt Automobil-Zentrum-Hof

**Karten Frankenpost**

im Ticketshop der Frankenpost

[www.lesershop-online.de](http://www.lesershop-online.de)

Telefon 0800/3003299



Motor-Nützel Vertriebs-GmbH  
Fuhrmannstr. 25, 95030 Hof  
[www.automobil-zentrum-hof.de](http://www.automobil-zentrum-hof.de)

DAS NEUE **AUTOMOBIL-ZENTRUM-HOF** STARTET